



„Arbeit gegen Natur? Marx und die ökologische Frage“

Fachtagung

der NaturFreunde Deutschlands und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Datum: 15. Dezember 2018, 10 – 17:30 Uhr

Ort: Seminarraum 1 der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Am 5. Mai 1818 wurde einer der großen Vordenker der Arbeiter_innenbewegung geboren: Karl Marx. Auch die NaturFreunde wurden bis heute von seinen Werken beeinflusst. Seine Überzeugung, dass es im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung zu einem Fortschreiten der Produktivkräfte kommen werde, hat das Denken der Arbeiter_innenbewegung intensiv geprägt.

Viele Jahrzehnte wurden Arbeit und Umweltschutz als Gegensätze verstanden. Bereits in den 1970er Jahren haben sich die NaturFreunde gegen diese schematische Vorstellung gewandt und für eine ökologische und soziale Transformation gekämpft.

Als Begründer des Marxismus verbinden auch heute noch viele mit Karl Marx den Ökonomen, Sozialisten und Philosophen, dem es vor allem um die Ökonomie, aber nicht um die Ökologie ging. Die Fachtagung „Arbeit gegen Natur? Marx und die ökologische Frage“ will dieses Vorurteil hinterfragen und anhand aktueller Diskussionen und wissenschaftlicher Arbeiten den „grünen Marx“ vorstellen.

Anlässlich des 200. Geburtstag von Karl Marx veranstalten die NaturFreunde Deutschlands deshalb in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin eine Konferenz, in der die Theorien von Karl Marx unter ökologischen Gesichtspunkten untersucht und hinterfragt werden.

Reisekosten:

Mitgliedern der NaturFreunde Deutschlands werden Fahrtkosten bis max. 99 € erstattet. Zu empfehlen ist das Veranstaltungsticket der NaturFreunde Deutschlands bei der Deutschen Bahn. (Link: www.naturfreunde.de/veranstaltungsticket)

Übernachtungen sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und auch zu bezahlen.

Auskunft & Anmeldung:

NaturFreunde Deutschlands
Bundesgeschäftsstelle
(030) 29 77 32 60
info@naturfreunde.de



Programm

10 – 10:30 Uhr Block 1

Begrüßung und Eröffnung

Dagmar Enkelmann (Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Janeta Mileva (Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands)

Input: Zum aktuellen Stand der Marx-Forschung heute

„Ökologie und Marx – passt das zusammen? Neuere Erkenntnisse der Marx-Engels-Forschung“

Referent: **Prof. Dr. Rolf Hecker** (Vorsitzender des Berliner MEGA-Fördervereins, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

„Natur gegen Kapital: Die Marx'sche ökologische Kritik des Kapitalismus anhand der neuen Marx-Engels-Gesamtausgabe“

Referentin: **Dr. Judith Dellheim** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Moderation: **Janeta Mileva** (Bundesvorstand NaturFreunde Deutschlands)

10:30 – 12 Uhr Block 2

Marxistische Tradition im Widerstreit mit lebensreformerischen und revisionistischen Diskursen innerhalb der NaturFreunde

„Die innerverbandlichen Diskussionen der NaturFreunde Deutschlands über Ökologie und Ökonomie“

Referent: **Hans-Gerd Marian** (NaturFreunde Deutschlands)

Moderation: **Regina Schmidt-Kühner** (Bundesvorstand NaturFreunde Deutschlands)

Pause

13 – 15 Uhr Block 3

Der Natur- und Umweltschutzgedanke im Marxismus im Spiegel der heutigen Zeit

„Wachstumskritik im Widerspruch zum marxistischen Fortschrittsgedanken?“

Referent: **Michael Müller** (Bundesvorsitzender NaturFreunde Deutschlands)

„Das Ökologie- und Umweltverständnis bei Marx und seine Auswirkung auf eine moderne Kapitalismuskritik“

Referent: **Uwe Hiks** (Bundesvorstand NaturFreunde Deutschlands)

Moderation: **Maritta Strasser** (Bundesgeschäftsführerin NaturFreunde Deutschlands)

Pause

15:30 – 17:30 Uhr Block 4

Hat Marx heute der Umweltbewegung etwas zu sagen?

Podiumsdiskussion mit **Prof. Dr. Birgit Mahnkopf** (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, angefragt), **Michael Müller** (NaturFreunde Deutschlands), **Johano Strasser** (Politologe, Publizist)

Moderation: **Dr. Judith Dellheim** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Schlusswort: **Regina Schmidt-Kühner** (Bundesvorstand NaturFreunde Deutschlands)

